



Fehlende Fach-Kräfte

Probleme und Lösungen



Immer wieder hört man davon, dass Betriebe in Deutschland zu wenige Fach-Kräfte haben.

Man nennt das auch:
Fach-Kräfte-Mangel.

Im folgenden Text gibt es weitere Infos dazu.

Folgende Fragen werden zum Beispiel beantwortet:

- Was ist Fach-Kräfte-Mangel?
- Welche Probleme macht er?
- Welche Lösungen gibt es für die Probleme?

Was sind Fach-Kräfte?

Fach-Kräfte sind Personen mit einer abgeschlossenen Berufs-Ausbildung.

Das können zum Beispiel Personen sein, die die Uni abgeschlossen haben.

Vor allem sind es aber Personen, die eine Ausbildung von mindestens 2 Jahren in einem Betrieb gemacht haben.

Sie sind also für spezielle Aufgaben ausgebildete Mitarbeiter.



Fach-Kräfte-Mangel in Deutschland

Wenn es nicht genug Fach-Kräfte gibt, nennt man das: Fach-Kräfte-Mangel.

Betriebe in Deutschland berichten immer wieder, dass sie nicht genügend Fach-Kräfte finden.

Im November 2021 haben die Industrie- und Handels-Kammern in einer Umfrage herausgefunden:

Die Hälfte aller Betriebe findet für Stellen längere Zeit keine Arbeitnehmer.

Und über die Hälfte der Betriebe sagen: Der Fach-Kräfte-Mangel ist das größte Problem, das sie haben.

Viele Experten kommen zu folgendem Ergebnis:

Einen Fach-Kräfte-Mangel für alle Berufe und in ganz Deutschland gibt es nicht.

Aber:

In einigen Berufen fehlen Fach-Kräfte.

Und an einigen Orten in Deutschland fehlen Fach-Kräfte.

Gründe für Fach-Kräfte-Mangel

Für einen Fach-Kräfte-Mangel gibt es ganz unterschiedliche Gründe.

Im Folgenden
einige wichtige Beispiele.

Bestimmte Berufe sind unbeliebt

Es gibt Berufe, für die sich besonders wenige Menschen entscheiden.

Dafür kann es ganz unterschiedliche Gründe geben.

Es kann zum Beispiel an bestimmten Anforderungen liegen.

- In manchen Berufen muss man sehr früh aufstehen.
- In manchen Berufen muss man oft am Wochen-Ende arbeiten.
- Manche Berufe sind schlecht bezahlt.
- Von manchen Berufen glauben viele Leute, dass sie besonders schwer sind.
- Manche Berufe sind bei jungen Menschen gerade nicht besonders modern.

All diese Gründe haben die gleiche Folge: Weniger Menschen wollen in diesen Berufen arbeiten.

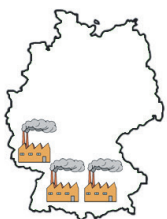


Unterschiedlich viele Fach-Kräfte an unterschiedlichen Orten

An manchen Orten in Deutschland gibt es viele Betriebe, die das Gleiche machen.

Diese Betriebe suchen dann alle die gleichen Fach-Kräfte.

Dann kann es passieren, dass in diesen Teilen von Deutschland Fach-Kräfte in diesen bestimmten Bereichen fehlen.

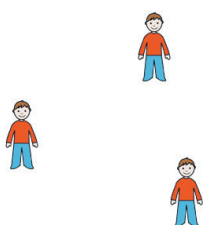


Weniger junge Menschen

In Deutschland leben immer weniger junge Menschen.

In Zukunft werden es vermutlich noch weniger werden.

Dadurch gibt es auch weniger Arbeits-Kräfte.



Viele junge Menschen machen Abi

Heute machen mehr junge Menschen als früher Abi.

Danach gehen sie dann studieren.
Sie gehen also auf eine Uni oder eine Hoch-Schule.

Das bedeutet: Sie machen keine Ausbildung in einem Betrieb.

Die Folge ist:

In Berufen, die man studieren kann, gibt es manchmal zu viele Fach-Kräfte.

In Berufen, die man durch eine Ausbildung lernt, fehlen die Fach-Kräfte aber.



Veränderungen durch Corona

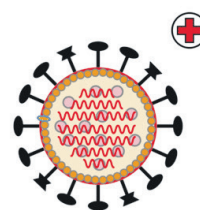
In der Corona-Zeit waren manche Arten von Betrieben stark eingeschränkt.

Zum Beispiel Gast-Stätten hatten lange geschlossen.

Mitarbeiter in diesen Betrieben haben sich darum andere Arbeits-Plätze gesucht.

Inzwischen können die Betriebe wieder öffnen.

Aber nun fehlen ihnen die Fach-Kräfte.



Probleme durch Fach-Kräfte-Mangel

Fach-Kräfte-Mangel führt zu verschiedenen Problemen.

Wenn Betriebe nicht genug Mitarbeiter haben, müssen sie vielleicht Aufträge ablehnen.

Dann verdienen sie weniger Geld.

Das ist auch schlecht für Deutschland. Denn Betriebe zahlen Steuern an den Staat.

Wenn ein Betrieb weniger verdient, zahlt er auch weniger Steuern.

Und es ist schlecht für die Kunden. Denn sie finden dann vielleicht niemanden, der ihren Auftrag erledigt.

Immer wieder hört man zum Beispiel: Kunden finden keine Hand-Werker.



Was kann man machen?



Es ist wichtig, etwas gegen den Fach-Kräfte-Mangel zu tun.

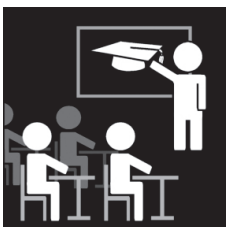
Dafür gibt es verschiedene Ideen.

Keine der Ideen kann den Fach-Kräfte-Mangel allein beenden.

Man muss versuchen, möglichst viel davon umzusetzen.

Im Folgenden einige Beispiele.

Richtige Ausbildung

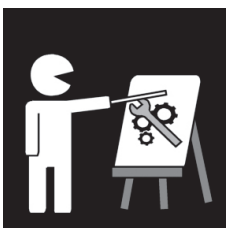


Fach-Kräfte sind Menschen mit einer abgeschlossenen Ausbildung.

Deswegen kann man schon bei der Ausbildung etwas gegen den Fach-Kräfte-Mangel machen.

Und zwar 2 Dinge.

Passend ausbilden



In bestimmten Berufen fehlen Fach-Kräfte.

In anderen gibt es zu viele.

Man muss junge Menschen also gut informieren.

Damit sie eine Ausbildung in Berufen wählen, die auch gebraucht werden.

Außerdem muss es für diese Berufe besonders gute Ausbildungs-Angebote geben.

Mehr ausbilden

Viele junge Menschen machen gar keine Ausbildung.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Diese Menschen können dann nur Arbeiten erledigen, für die man keine gute Ausbildung braucht.

Normalerweise gibt es aber gerade für diese Tätigkeiten mehr als genug Bewerber.

Deswegen muss man dafür sorgen, dass möglichst viele junge Menschen eine gute Ausbildung bekommen.



Bessere Arbeits-Bedingungen

Betriebe können versuchen, bessere Angebote für Mitarbeiter zu machen.

Es gibt viele Möglichkeiten.

Man kann zum Beispiel höhere Löhne zahlen.

Oder man erlaubt den Mitarbeitern, von zuhause zu arbeiten.

Gerade während der Corona-Zeit haben das ja viele Menschen gemacht.

Ein häufiges Problem ist auch Folgendes:

Wenn man in einem Betrieb anfängt, bekommt man oft nur einen Vertrag für ein Jahr.

Das bedeutet: Man weiß nicht genau, ob man nach einem Jahr noch weiter in dem Betrieb arbeiten kann.

Das führt zu Sorgen bei den Mitarbeitern.

Auch dagegen können die Betriebe etwas machen.

Sie können Verträge ohne Ablauf-Datum anbieten.

Bessere Suche durch Betriebe



Einige Experten sagen:

Manche Betriebe suchen nicht richtig nach Mitarbeitern.

Die Experten schlagen vor:

Die Betriebe müssen interessantere Stellen-Ausschreibungen machen.

Sie müssen dafür sorgen, dass mögliche Mitarbeiter von ihnen begeistert sind.

Dann bewerben sich auch mehr Leute bei ihnen.

Außerdem können Betriebe versuchen, in ganz Deutschland nach Mitarbeitern zu suchen.

Denn an manchen Orten gibt es ja vielleicht zu viele Fach-Kräfte.



Fach-Kräfte aus anderen Ländern

Eine Möglichkeit ist auch:
Man holt Fach-Kräfte aus anderen
Ländern nach Deutschland.

Das machen Betriebe schon immer.

Vor allem Menschen aus Ländern der
Europäischen Union können sehr
einfach in Deutschland arbeiten.

Die Europäische Union ist eine
Gruppe von 27 europäischen
Ländern.

Sie haben sich zusammengetan.
Denn sie wollen eine gemeinsame
Politik machen.

Für Menschen aus anderen
Ländern ist es etwas schwieriger, in
Deutschland zu arbeiten.

Sie müssen viele Voraussetzungen
erfüllen.

Und sie müssen viel Papier-Kram
erledigen.



Vor ungefähr 2 Jahren hat der
Bundestag ein neues Gesetz
gemacht.

Der Name von dem Gesetz ist: Fach-
Kräfte-Einwanderungs-Gesetz.

Damit ist es für Menschen aus
anderen Ländern leichter, in
Deutschland zu wohnen und zu
arbeiten.

Es gibt aber auch noch viele Dinge,
die man verbessern kann.



Manche Experten sagen zum
Beispiel: Man muss den Menschen
nicht nur eine Arbeits-Stelle geben.
Man muss ihnen auch helfen, sich in
Deutschland zuhause zu fühlen.

Denn:

Sie wollen hier nicht nur arbeiten.
Sie wollen hier auch leben.

Ein anderes Problem kann sein:
Manche Ausbildungen aus anderen
Ländern zählen in Deutschland nur
teilweise.



Dann müssen die Bewerber noch mal
eine zusätzliche Ausbildung machen.

Das kostete Geld.

Und es dauert lang.

Hier könnte man dafür sorgen, dass
Ausbildungen aus anderen Ländern
bei uns mehr wert sind.



Kurz zusammengefasst

Fach-Kräfte sind Menschen mit
einer Ausbildung oder einem
abgeschlossenen Studium.

Manche Betriebe finden nicht genug
Fach-Kräfte für alle freien Stellen.

Das nennt man dann:
Fach-Kräfte-Mangel.

Ein Fach-Kräfte-Mangel kann zu
verschiedenen Problemen führen.

Betriebe können zum Beispiel nicht so
viel Geld verdienen.

Gegen Fach-Kräfte-Mangel kann man
verschiedene Dinge tun.

Man kann zum Beispiel die
Ausbildung verbessern.
Oder man kann Mitarbeiter aus
anderen Ländern holen.

Man muss aber verschiedene Dinge
tun, um etwas gegen den Fach-Kräfte-
Mangel zu erreichen.

Weitere Informationen
in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde
in Leichte Sprache
übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Einen Ratgeber mit den Regeln der Leichten Sprache finden Sie auf der Internet-Seite des
Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Titelbild: © picture alliance/dpa / Marijan Murat. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 13-14/2022
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. April 2022.